

# Nachhaltigkeit ist unsere Zukunft

Mit Klimapatenschaften Verantwortung übernehmen



Unser Boden ist neben den Wäldern in Mitteleuropa mit Abstand der größte natürliche Speicher für CO<sub>2</sub>. Er bindet viermal so viel Kohlenstoff wie die oberirdische Vegetation, ist jedoch ein limitierender Faktor. Bereits geringe Auswirkungen auf den Kohlenstoff, welcher im Boden gespeichert ist, können die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre verändern (Thuenen Mediathek „Humus in landwirtschaftlich genutzten Böden Deutschlands“, S 8). Deshalb gilt es, durch nachhaltige Bewirtschaftungsformen den Boden zu erhalten und den Humusaufbau zu fördern.

## Initiative Klima-Landwirt Zukunft leben

Im Rahmen der Initiative Klima-Landwirt (IKL) bietet FarmFacts zukunftsorientierte Projektpartnerschaften in der Region an. Damit sollen Umweltleistungen der Landwirtschaft honoriert werden. Von einem für alle Teilnehmer nutzbarem Erkennungszeichen (Klima-Landwirt Logo) begleitet und in einem standardisierten, anerkannten Prozess definiert, wird regional ein IKL-Klimapakt organisiert. So belohnen Kommunen und kommunale Verbände, Unternehmer, Bürger oder auch Institute und Organisationen, diejenigen Landwirte, die sich verpflichten, bestimmte Anbausysteme auf ihren Feldern anzuwenden. Über Patenschaften werden die Landwirte finanziell für den Mehraufwand dieser Bewirtschaftung unterstützt.

Die Flächen werden so bewirtschaftet, dass der Humusgehalt im Boden und die Biodiversität gefördert werden. Neben positiven ackerbaulichen Aspekten bietet eine gute Humuswirtschaft viele weitere Vorteile:

### Vorteile:

#### Positive CO<sub>2</sub>-/N<sub>2</sub>O-Effekte

- ✓ Kohlenstoffbindung aus der Atmosphäre
- ✓ Weniger Freisetzung von Treibhausgasen auf dem Feld
- ✓ Geringere Emissionen in vorgelagerten Bereichen (Mineraldünger Aufwand sinkt. Humus stellt mehr Nährstoffe bereit)

#### Biodiversität und Landwirtschaft

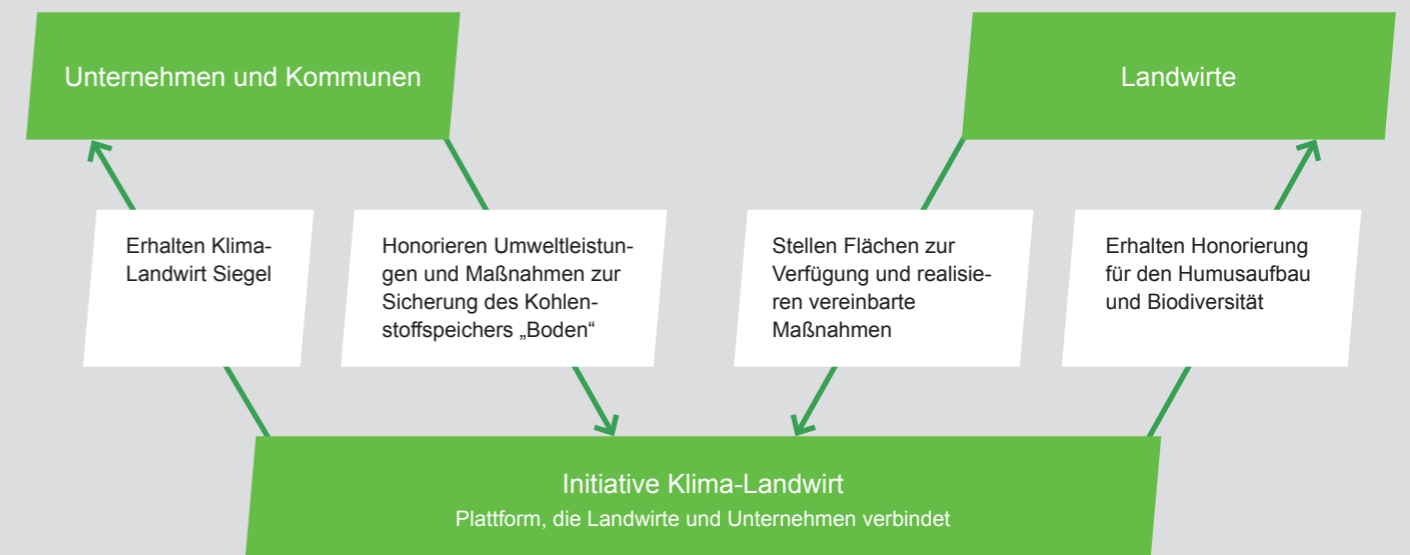
- ✓ Mehr vielfältiges Leben im und über dem Boden
- ✓ Zusätzliche Landschaftselemente schaffen mehr Vielfalt für Flora und Fauna

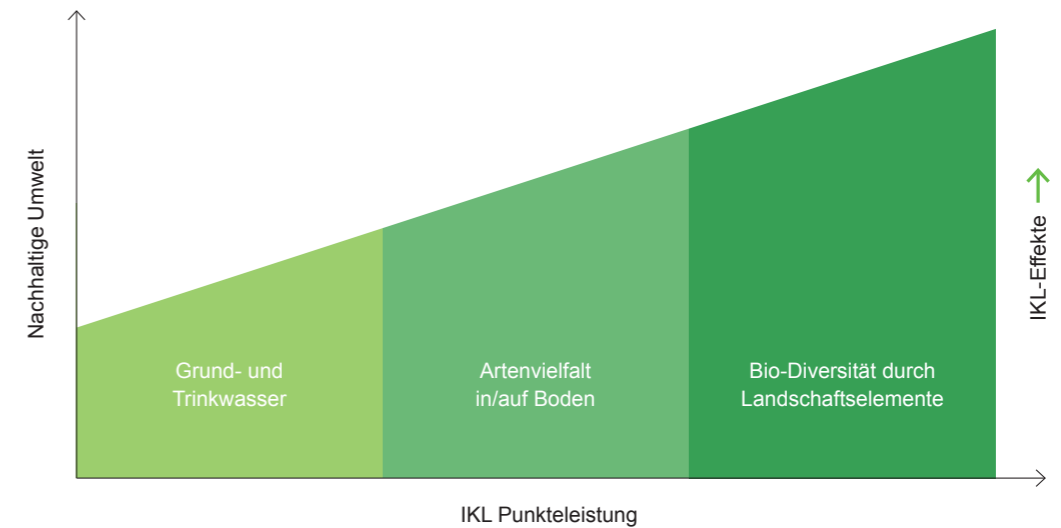
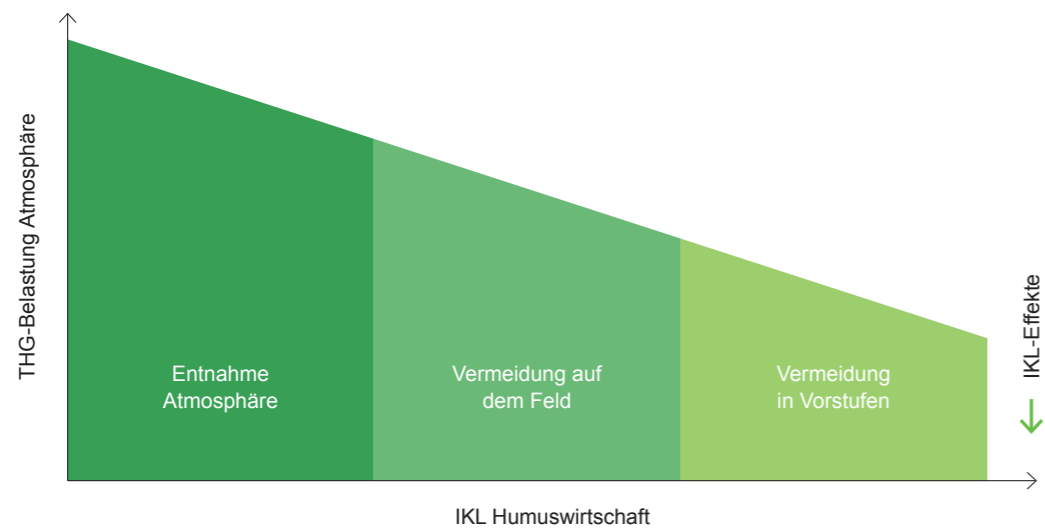
#### Wasserhaushalt

- ✓ Optimierter Nährstoff- und Wasserhaushalt in den Böden
- ✓ Grundwasseraufbau und höhere Wasserhaltefähigkeit der Felder
- ✓ Trockenschäden reduziert
- ✓ Risiko von Trockenschäden und Erosion ist vermindert
- ✓ Gesteigerte Fruchtbarkeit, dadurch bessere Erträge und Schonung von Naturraum



## Gemeinsam für eine nachhaltige und klimafreundliche Zukunft





## Klimapatenschaft: Umwelleistungen honorieren

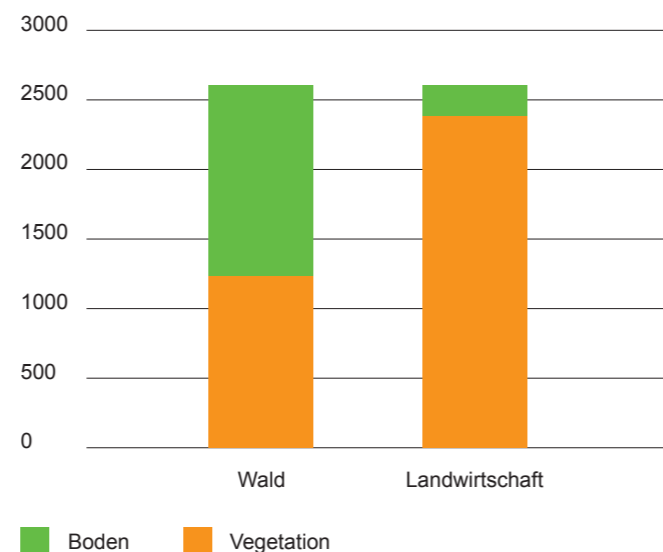
Landwirtschaftliche Flächen sind die weitaus größten CO<sub>2</sub>-Speicher in Mitteleuropa und gleichzeitig umfassend eingebunden in Biodiversität und Wasserversorgung der Bevölkerung. Die Rückführung von Treibhausgasen aus der Atmosphäre (Negativ-Emissionen) ist in großem Stil auf natürlichem Weg nur über die Land- und Forstwirtschaft möglich. Bei Artenschutz, Trinkwasserqualität und zukünftigen Herausforderungen des Klimawandels kann die Landwirtschaft durch geeignete Anbausysteme maßgeblich helfen.

Wir wollen Landwirte und Klima- bzw. Umweltschutz noch näher zusammen bringen. Bauern, die Umwelleistungen für die Gemeinschaft erbringen, sollen durch die Initiative Klima-Landwirt einen finanziellen Ausgleich bekommen. Gleichzeitig müssen damit verbundene Maßnahmen die Fruchtbarkeit der Anbauflächen erhalten oder verbessern.

Wichtig ist dabei, dass trotzdem ausreichende Erträge die Versorgung mit Lebensmitteln zu einem bezahlbaren Preis absichern. Umwelt- und Klimaleistungen müssen demnach auch im Verhältnis zur Produktivität gesehen werden. Wichtig ist beispielsweise die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emission je Tonne erzeugtem Getreide und nicht nur die absolute Emissionsminderung.

## Boden – der unterschätzte Kohlenstoffspeicher

Vorrat an org. Kohlenstoff (Millionen t)



Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Thünen Mediathek, „Humus in landwirtschaftlich genutzten Böden Deutschlands“ (S. 20)

## Was macht ein Klima-Landwirt?

Pflanzen entziehen der Atmosphäre durch Photosynthese CO<sub>2</sub> und wandeln diesen in Kohlenstoff um, der in der Biomasse gebunden wird. Wird diese Biomasse im Boden als Humus angereichert, kommt es zu einer Kohlenstoffanreicherung im Boden und zu einer Reduktion des CO<sub>2</sub>-Gehalts in der Atmosphäre. Durch den gezielten Humusaufbau kann somit CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre vermindert werden.

Humusoptimierte Böden reduzieren außerdem den Aufwand für Bodenbearbeitung, Mineraldünger und Bewässerung. Dadurch verringert sich zusätzlich der Ausstoß von CO<sub>2</sub> sowohl beim Landwirt als auch bei der Produktion zugekaufter Technik und Betriebsmittel.

Neben der Reduktion von CO<sub>2</sub> in der Umwelt bewirken Maßnahmen zum Humusaufbau gleichzeitig auch die Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Freisetzung im Boden. Bei normaler Bewirtschaftung baut sich Humus überdurchschnittlich ab. So wird CO<sub>2</sub> regelmäßig im Boden freigesetzt und belastet die Atmosphäre.

Humusaufbau ist gelebter Artenschutz. Die Organismen im Boden und die Artenvielfalt (Zwischenfrüchte inkl. Blühperioden, aufgebrauchte Organik) finden verbesserte Umweltbedingungen im Jahresverlauf. Zudem unterstützt das System die Bodenfruchtbarkeit. Damit bleibt die heimische Nahrungsmittel-Erzeugung sicher und die Biomasseleistung hoch. Das ist die Voraussetzung für eine weitere Verbesserung der Humusbilanz (und damit CO<sub>2</sub>-Bindung) in den Böden.

Die Initiative Klima-Landwirt erzielt also mehrfache Effekte. Sie trägt maßgeblich bei, den Klimawandel zu mildern, steigert die Ertragskraft der Böden, reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen, leistet einen Beitrag zum Artenschutz und schafft Zusatzeinkommen für Bauern.

### Vorteile:

- ✓ Klimaschädliche Treibhausgase werden gebunden und Neuemissionen verringert
- ✓ Wertvoller Beitrag zu Biodiversität und Trinkwasserschutz
- ✓ Regional transparentes, testiertes System (Qualitätsaudit)
- ✓ Gesunde, langfristig leistungsfähige Böden
- ✓ Langfristige Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln von hoher Qualität
- ✓ Teil der Lösung und nicht Teil des Problems

Innovative Maßnahmen und professionelle Werkzeuge sichern eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis.





Sie haben Fragen zu der Initiative Klima-Landwirt oder zu den Klimapatenschaften?

Dann lesen Sie viele weitere spannende Informationen unter [nextfarming.de/klima-landwirt](https://nextfarming.de/klima-landwirt) oder wenden Sie sich direkt an Ihren persönlichen Ansprechpartner.



Testierung  
KLIMA-PATENSCHAFT IKL



Ansprechpartner  
Initiative Klima-Landwirt

Kurt Herbinger

Mobil: +49 162 2820923  
[kurt.herbinger@nextfarming.de](mailto:kurt.herbinger@nextfarming.de)

Unser(e) Projektpartner vor Ort: